



AMBASSADE DE SUISSE
EN ARGENTINE

E. V. D. HANDELSABTEILUNG	
No. <i>Lat. Am. 850.5</i>	
GATT	
EE	BUENOS AIRES, 25. August 1970
R 31. AUG. 1970	Calle Uruguay 740 Tél. 49-8074/78
Kopie an <i>[Handwritten signatures]</i>	

Réf.: 531.43.
532.5.

- KF bz
zk.

an die Handelsabteilung des
Büro. Volkswirtschaftsdepartements

3003 B e r n

Argentinien:
BID- und BIRD-Kredite.

Herr Botschafter,

Wie hier bekannt wird, haben die BID-Organen soeben ihre Bereitschaft erklärt, Argentinien weitere Kredite bis zu 30 Mio. US\$ zu gewähren, nämlich 9 Mio. auf 20 Jahre zu 8 % direkt seitens der Bank und 21 Mio. auf 20 Jahre zu 3 1/4 % seitens des Fonds für spezielle Projekte. Die Kredite sind bestimmt für die Ausweitung und Entwicklung der Elektrizitätsversorgung und -verteilung im Innern des Landes. - Diskutiert wird ferner die Möglichkeit eines weiteren Kredites über 15 Mio. \$ für den Ausbau des Verteilernetzes von Naturgas.

Die Tatsache, dass nun auch Norwegen dem BID als Kapitalgeber beigetreten ist, veranlasst eine hiesige Tageszeitung zum allgemeinen Kommentar, der neue Beitrag von 2 Mio. \$ seitens Norwegens sei zwar durchaus zu begrüßen, doch habe die bisherige Erfahrung gezeigt, dass gewisse Konditionen und Modalitäten bei ähnlichen solchen Kapitalgaben eine volle Ausnutzung der scheinbar damit gebotenen Möglichkeiten verhindert hätten. -

Eine längere Zeit hier weilende Weltbank-Expertenmission hat kürzlich ihren Abschluss gefunden, nachdem sie verschiedene argentinische Projektvorschläge auf ihre "Kreditwürdigkeit" untersucht hat. Als Ergebnis ist zu verzeichnen, dass die Weltbank in den nächsten vier Jahren Argentinien Kredite über 400 Mio. US\$ (je jährlich 100 Mio. \$) zur Verfügung stellt; damit sollen 12 Projekte finanziert werden, wovon zwei sich bereits in vorgerücktem Planungsstadium befinden (erstes Modernisierungsprogramm der Eisenbahnen, ohne Roca-Bahn; drittes Strassenbauprogramm), während die zehn restlichen sich noch in einem anfänglichen Projektierungsstadium befinden und von der Weltbank später noch genauer geprüft werden sollen (viertes Strassenbauprogramm; Modernisierung von Schlachthausbetrieben; Projekt eines gemischtwirtschaftlichen Unternehmens der Hüttenindustrie; Roca-Bahn; zweites Modernisierungsprogramm der Eisenbahnen; Erweiterung der SEGBA; Kraftwerk Salto Grande; land-

- 2 -

wirtschaftliche Erschliessung des mittleren Rio Negro-Tales; Getreidesilierung; städtisches Transportwesen). - Die Tatsache, dass die Weltbank diese letzteren zehn Projekte später nochmals überprüfen will, deutet wohl darauf hin, dass die entsprechenden Kredite zumindest in einzelnen Fällen eher für die Projektierung als schon für die eigentliche Durchführung der Pläne vorgesehen sind.

Ueberhaupt scheint das Wirken der erwähnten Weltbank-Expertenmission von einigen unschönen Geräuschen begleitet gewesen zu sein, obschon natürlich hierüber, ausser einzelnen Anspielungen, nichts Genaueres zu erfahren ist. Dem Vernehmen nach nahmen die Gespräche zwischen Mission und argentinischen Behörden nicht unbedingt einen harmonischen Verlauf, sondern es sei hart auf hart gegangen, und vorübergehend wurde sogar mit der Möglichkeit gerechnet, die Gespräche könnten festfahren. Offensichtlich war die Weltbank nicht gewillt, alle argentinischerseits vorgelegten Projekte unbesehen zu schlucken. - Zwar wird von argentinischer Seite versucht, die Schuld an diesem Gesprächsverlauf den Weltbank-Experten zuzuschieben, die sich zu sehr auf Expertisen amerikanischer Konsultationsfirmen gestützt und damit den spezifisch argentinischen Bedürfnissen zu wenig Rechnung getragen hätten; doch ist kaum anzunehmen, dass die Mission in dieser Hinsicht nicht gemäss den Direktiven und Normen der Weltbank gehandelt hat. Dass man argentinischerseits versucht hat, der Weltbank zusammen mit einigen sauberen Projekten auch einige nicht ganz stubenreine anzuhängen, geht auch daraus hervor, dass offensichtlich bis heute kein offizielles Communiqué über die oben genannten zwölf Projekte erschienen ist, weil die Weltbank in einer solchen Verlautbarung - wohl nicht zu Unrecht - einen argentinischen Versuch erblickte, sie in globo auf sämtliche Projekte, sauber oder unsauber, zu verpflichten. Ohne Zweifel musste sich Argentinien dazu bequemen, innerhalb der vorerwähnten Liste gewisse Prioritäten für jene Projekte zuzugestehen, die den Normen und Kriterien der Weltbank besser entsprechen als die andern.

z.B. Roca-Bahn!

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.

Kaupmann